



PRESSEINFO

Sebastian Krämer

»25 Lieder aus 25 Jahren«

(VÖ: 25.05.2018)

Format: Doppel-CD, Download
EAN / LC: 4250137266992 / LC 11449
Label: Reptiphon
Vertrieb: Broken Silence
Laufzeit: ca. 110 Minuten / 25 Lieder
Herkunft: Berlin
Genre: Deutschsprachiger Chanson



Aus den Tiefen der Biographie

Endlich mal wieder ein Doppelalbum, in dem drinsteckt was draufsteht. Der Berliner Chansonnier Sebastian Krämer präsentiert "25 Lieder aus 25 Jahren". Einige Aufnahmen wurden bisher noch nicht auf Tonträger veröffentlicht, einige extra für das Jubiläum neu angefertigt, Und ja - *Deutschlehrer* ist auch drauf.

Wie Tom Sawyer quicklebendig der eigenen Beerdigung beizuwohnen: solches bleibt den meisten versagt. Bühnenkünstler erfüllen sich diesen schaurigen Traum, indem sie pünktlich zum Burn out mit einem Best of-Programm auf ihr Wirken zurückblicken. Aus den Tiefen der Biographie werden relative Erfolge zusammengeklaut. Ein wenig, aber auch nicht allzu viel anders verhält es sich mit Sebastian Krämer, der bisher wirklich nicht mehr aus seinem Leben gemacht hat, als Lieder zu schreiben und zu singen ...

Es läßt sich ja nicht bestreiten, daß er seit nunmehr mindestens 25 Jahren (eine grobe Schätzung) auf der Bühne steht. Und bevor ihm schon wieder etwas neues einfällt, was das Ausmaß des bisher angewachsenen Werkes ins endgültig Unüberschaubare treibt, ergreift er die Gelegenheit, die Magie dieser halbrunden Zahl werbetechnisch auszuschlachten und einfach irgendwelche 25 Lieder aus irgendwelchen 25 Jahren seines Schaffens zu einem Doppelalbum zusammenzustellen.

LIVE

Sebastian Krämer stellte das Album erstmalig Ende Mai an sechs aufeinanderfolgenden Abenden in der Berliner *Bar jeder Vernunft* vor. Weitere Auftritte sind in Planung.

Die beiden CDs

Gleich zum Auftakt von CD I kommt die Compilation mit lauter neuen Versionen daher: man staune bei „Wovon träumst du“ über ein Long-distance-Crescendo, wie es seit Ravels Bolero nicht mehr zu erleben war und welchen Schmelz die Kollegen von Maybebop einer wortreichen Erklärung einzuhauchen vermögen, die selbstredend „kein Liebeslied“ ist. Natürlich durften besonders opulente Tracks früherer Platten etwa vom „Ding, das die Treppe runtergehen kann“ oder dem „Goldmedaillenreggae“ ebenso wenig fehlen wie ein kurzes Stelldichein von Marco Tschirpke, wenn er zu „Standby“ in die Tasten greift und seine samtene Backing Vocals hinzutupft.

Freunde der Live-Performance werden an CD II ihre Freude haben, die goldene Momente zum Beispiel aus dem Neuköllner Heimathafen, dem Dresdner Theaterkahn und dem Düsseldorfer Kom(m)ödchen versammelt, wo, wie man es eben von Krämer gewohnt ist, mal Karsten Zimmermann am Horn hinzutritt, mal Felix Krämer oder Gregor Nowak am Cello, oft genug aber auch nur der Chansonnier selbst zu hören ist: „wie die Stones, nur mit Musik“ und – frei nach Lee Marvin – „geboren unter einem sich wundernden Stern“ ...

Als Gastmusiker durfte Krämer die Acapellaband Maybebop begrüßen, Tanja-Maria Hirschmüller, Karsten Zimmermann, Wanja Hasselmann u.v.a.

Sebastian Krämer wurde 1975 in Ostwestfalen geboren, wo er bereits als Schüler seine Bühnenkarriere startete. Heute lebt der Chansonnier in Berlin und ist laut *stilbruch*, dem Kulturmagazin des RBB Fernsehens, »*der größte Kleinkünstler Deutschlands*«. Er gewann in seiner fünfundzwanzigjährigen Karriere nahezu alles was es im deutschsprachigen Raum für einen Chansonnier und Wortkünstler zu holen gibt: u.a. den Deutschen Kleinkunstpreis, den Deutschen Kabarettpreis und die Deutsche Meisterschaft im Poetry Slam. Jüngst folgten der Deutsch-Französische Chansonpreis, sowie der Deutsche Musikautorenpreis der GEMA. Kurt Krämer outete sich als Fan: »*keiner spickt seine Chansons so mit Morbidität, Charme und vor allem mit hinterfotzigem Humor Güteklasse A.*« Auch Comedian Oliver Polak konnte seine Sympathie schwer verbergen: »*Der krasseste lebende Songwriter, den es gibt, und... ein Genie!*« Na denn...

Aktuell ist er mit seinem Programm "*Im Glanz der Vergeblichkeit - Vergnügte Elegien*" auf Tour, zu dem Ende Herbst 2018 ein neues Album erscheinen wird.